

Kleine Anfrage

der Abg. Arnulf Freiherr von Eyb und Klaus Burger CDU

Aktuelle Konditionen der Vergütung und Zukunft der Landschaftspflege in Baden-Württemberg

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie setzen sich die Regelsätze der Vergütung von Landschaftspflegemaßnahmen auf welcher Grundlage zusammen?
2. Erachtet sie die Höhe der Regelsätze vor dem Hintergrund der allgemeinen Preissteigerungen in den vergangenen Jahren als nach wie vor angemessen und ausreichend?
3. Gewähren die Regelsätze einen höheren Ausgleich bei besonders aufwendigen und kostenintensiven Pflegemaßnahmen, die in Steillagen oder in Gebieten mit Hindernissen (Bäume, Hecken, etc.) ausgeführt werden müssen?
4. Welcher Ausgleich wird für das höhere Gefährdungspotenzial und die höhere Unfallgefahr gewährt, die bei der Vornahme von Pflegemaßnahmen in Steillagen und in Gebieten mit Hindernissen bestehen?
5. Welche Möglichkeiten der finanziellen Förderung von im Rahmen der Landschaftspflege eingesetzten Maschinen bestehen derzeit?
6. Welche Veränderungen beobachtet die Landesregierung bei der Zusammensetzung der Berufsgruppen, die Landschaftspflegemaßnahmen oder Vertragsnaturschutz betreiben?
7. Beobachtet die Landesregierung bei der Vergabe von Landschaftspflegemaßnahmen einen Trend hin zur Professionalisierung der Vertragsnehmer (zum Beispiel Fachunternehmen statt [Nebenerwerbs-]Landwirten) unter Darlegung, wie sie diesen gegebenenfalls bewertet?
8. Welche Potenziale für bürokratische Erleichterungen im Kontext der Landschaftspflege bestehen aus Sicht der Landesregierung?
9. Welche Potenziale einer noch besseren Vernetzung der beteiligten Akteure (Landwirte, Tierhalter, Fachunternehmen, Verbände, Ämter usw.) bestehen aus Sicht der Landesregierung?
10. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Zukunft der Landschaftspflege in Baden-Württemberg insgesamt sicherzustellen und um zu vermeiden, dass sich etwa Landwirte und Tierhalter auf Grund betriebswirtschaftlicher Erwägungen aus diesem Aufgabenbereich zurückziehen?

27.5.2025

von Eyb, Burger CDU

Begründung

Der Erhalt der Kulturlandschaft und der Schutz der Natur sowie der Artenvielfalt sind wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabenstellungen. Traditionell übernehmen die damit verbundene Aufgabe der Landschaftspflege oftmals Landwirtinnen und Landwirte bzw. Tierhalterinnen und Tierhalter im Rahmen von vertraglichen Vereinbarungen mit dem Land und erhalten hierfür eine entsprechende Vergütung. Um bestehende Vertragspartner zu halten und ggf. neue gewinnen zu können, müssen die Vergütungskonditionen auskömmlich und somit die Übernahme der Aufgabe attraktiv sein. Daher soll diese Kleine Anfrage klären, inwieweit die Regelsätze der Vergütung noch aufwandsangemessen gestaltet sind und ob ggf. eine strukturelle Anpassung bzw. Neugestaltung des Vergütungssystems erforderlich ist, um die Zukunft der Landschaftspflege in Baden-Württemberg sicherzustellen.